

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wachler eröffnet die letzte Sitzung im Jahr 2021 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Danach hält er eine kurze Übersicht über das Jahr 2021 und dankt dem MGR für die positive, angenehme und zielorientierte Gesprächskultur und überreicht ein kleines Präsent.

Weiter gibt er einen Überblick zu Corona-Lage im Landkreis Unterallgäu.

Der 2. BGM Demmler bedankt sich für die gute, leistungsorientierte Zusammenarbeit mit BGM und im MGR. Weiter eine Dank an die Verwaltung und an den Bauhof.

Die Ladung aller Marktgemeinderatsmitglieder erfolgte frist- und formgerecht. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2021 wurde dem Marktgemeinderat zugesandt.

Die Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2021 erfolgen dann zusammen mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift in dieser heutigen Sitzung.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2:

2. Änderung des Bebauungsplanes „Schlossgarten I“ Abwägung der TÖB und Bürgerbeteiligung

Da derzeit die Abwägung des Ingenieurs noch fehlt, wird dieser Punkt auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3

Nochmaliger Beschluss über Einleitung einer einfachen Dorferneuerung, Einzelmaßnahme Adlerareal

BGM Wachler informiert den Marktgemeinderat, dass am 01.12.2021 im Rathaus ein sehr produktiver Termin mit den Herren Graf und Kärpfer vom Amt für Ländliche Entwicklung stattfand. Herr Graf hat uns signalisiert, dass im Rahmen einer Einzelförderung der Adlersaal bzw. das Adlerareal durch das Amt gefördert werden kann. Die Fördermöglichkeiten beziehen sich ausschließlich auf die Baumaßnahme und nicht die Planung. Für die Planung muss dann ein Planungsbüro nach Wahl der Gemeinde beauftragt werden. Um in das Förderverfahren einsteigen zu können, muss ein weiterer Gemeinderatsbeschluss erfolgen. Hierbei handelt es sich lediglich um einen Grundsatzbeschluss. Es ist in diesem Beschluss noch nichts über Kosten geregelt. Die Kostenschätzung muss dann vom Planungsbüro ermittelt und dem Marktgemeinderat vorgestellt werden.

Gefördert wird nicht die Planung, deswegen kann bereits jetzt ein Architekt mit der Planung bis Leistungsphase 3 nach HOAI beauftragt werden.

Weiter wurde mit der Flurbereinigung die Möglichkeiten der Förderung von Außenanlagen

bzw. die Außenfassade des Adler- Wirt (Schützenheim) besprochen.

Es ist mit einer Förderung von mindestens 65 % oder mehr zu rechnen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Adlersaal und wenn möglich das gesamte Adlerareal incl. Außenfassade des Schützenheimes im Zuge einer Einzelmaßnahme durch das Amt für Ländliche Entwicklung fördern zu lassen. Hierzu wird die einfache Dorferneuerung, als Einzelobjektförderung eingeleitet und beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 4:

Bauantrag auf Anbau an das best. Gebäude durch Aufstockung des Dachgeschosses, Fl. Nr. 125/1 Gem. Immelstetten

Bauherr: Daniel Wiedemann, Immelstetten

Herr Daniel Wiedemann möchte in Immelstetten sein Elternhaus umbauen. Das Wohnhaus ist 1 ½ -stöckig und soll künftig zwei Vollgeschosse erhalten. Durch die Umbaumaßnahme fügt sich das Wohnhaus in den angerdörflichen Charakter in Immelstetten ein, da die alten Bauernhäuser ja fast alle mit zwei Vollgeschossen errichtet sind.

Die Baumaßnahme ist im Innenbereich im Dorfgebiet. Baurechtlich ist das Bauvorhaben über die Dorfstraße erschlossen. Wasser und Abwasseranschluss ist bereits angeschlossen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Anbau an das best. Gebäude durch Aufstockung des Dachgeschosses, Fl. Nr. 125/1 Gem. Immelstetten wird erteilt. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das LRA gesandt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 5:

Spielplätze Markt Wald, Angebote und Auftragsvergabe

Bürgermeister Wachler gibt dem Marktgemeinderat bekannt, dass zwischenzeitlich Angebote zur Errichtung der Spielplätze eingegangen sind. Dem Rat wurden Angebote und Planungsbeispiele für den „Alberta-Schuster-Platz“ übersandt. Die Planung ist so konzipiert, dass der Platz für den TSV auch weiterhin nutzbar sein wird und auch die Flächen vom TSV selbst kaum tangiert werden. Ich werde vorab Markus Strodel die Pläne jetzt zeigen und ihn in die Planung miteinbinden, da die Geräte auch so konzipiert sind, da sie ggf. für Trainingseinheiten der „kleinen Turner“ mitgenutzt werden können.

Bgm Wachler gibt das Wort an die Arbeitsgruppensprecherin Frau Bernadette Egger weiter.

Frau Egger dankt dem Bürgermeister und dem MGR für das Vertrauen und stellt dem MGR die das Ergebnis aus der Arbeitsgruppe zu den beiden Spielplätzen in Markt Wald vor.

Wie folgt dargestellt.

Investition Spielplätze Markt Wald

Kostenüberblick	aktuelle Kalkulation	Ziel	Kommentar
1. Spielplatz am Sportplatz	49.546 €		
LIGNUMplus	48.046 €	42.000 €	
eigene Materialkosten	1.500 €		enthält Kosten für Zaun und Betonfundamente
abzüglich Eigenleistung / Mithilfe	-2.142 €		2 Helfer-Samstage
Investition	47.404 €	41.358 €	
2. Spielplatz Alberta-Schuster-Platz	75.501 €		
LIGNUMplus	71.001 €	68.000 €	
eigene Materialkosten	4.500 €		enthält Kosten für Zaun, Betonfundamente und 100 m³ Holzschnitzel als Fallschutz
abzüglich Eigenleistung / Mithilfe	-6.902 €		2 Helfer-Samstage und bei Kleinkinderbereich selber buddeln
Investition	68.599 €	65.598 €	
SUMME Investition Spielplätze Markt Wald	116.004 €	106.956 €	
Abzüglich Spenden		-9.588 €	4088 € durch Spendenaufruf, 500 € Sparkasse, 5000 € Naturpark Westliche Wälder
SUMME Investition Gemeinde in Spielplätze Markt Wald (gerundet)		97.000 €	

Der Marktgemeinderat dankt der Arbeitsgruppe für die Beplanung auch oben am Sportplatz.

Am Alberta Schuster Platz sollte die Position 1 Seilbahn mit dem TSV Markt Wald noch besprochen werden.

Was könnte am Hohen Berg eingespart werden?

Rutsche könnte gestrichen oder als PVC statt Edelstahl ausgeführt werden.

Teile des Kletterturm könnten eingespart werden.

Für welche Altersgruppen sind am Hohen Berg die Spielgeräte vorgesehen?

Von 2 – 16 Jahre geplant.

Der MGR ist der Meinung, dass wie folgt vorgegangen werden sollen:

- Heute sollte die Maßnahme „Spielplatz Am Hohen Berg“ an die Fa. LIGNUMplus vergeben werden. Gesamtpreis der Maßnahme laut Angebot: 49.546 € vermindert um die Eigenleistungen.
- Weiter soll am Alberta-Schuster-Platz zusammen mit dem TSV Markt Wald ein das Konzept verfeinert werden.

Augsburg Westliche Wälder gibt einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Spielplätze dazu.

Es ist zu prüfen, ob es weitere Fördermöglichkeiten gibt (KUVB), Firmen und Banken in der Gegend anfragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt der Fa. LIGNUMplus aus Oberstdorf den Auftrag über den Bau des Spielplatzes am Hohen Berg mit einer Höchstsumme von 49.546 €, vermindert um die Eigenleistungen.

Weiter beschließt der Marktgemeinderat auf dem Alberta-Schuster-Platz einen Spielplatz zu installieren und beauftragt den Arbeitskreis zusammen mit dem TSV Markt Wald mit dem Angebot der Fa. LIGNUMplus für den Alberta-Schuster-Platz eine finale Planung auszuarbeiten und bis zur nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 6:

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019 und 2020 (Information und Beschluss)

Den Sitzungspunkt übernimmt der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende Herr Robert Schmid. Herr Bürgermeister Peter Wachler ist wegen Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

In der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 08.12.2021 wurde eine Prüfung der Jahresrechnungen 2019 und 2020 durchgeführt. Nach der Prüfung hat der Vorsitzende des Ausschusses die Empfehlung ausgesprochen die Verwaltung nach Abschluss der Durchführung der Jahresrechnung zu entlasten. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses verliest aus dem Protokoll die wichtigsten Eckdaten.

Haushaltsjahr 2019:

Gesamtübersicht:

	HH Ansatz 2019	Istergebnis 2019
Verwaltungshaushalt	4.011.845,00	4.079.695,12
<i>Zuführung an das Vermögen</i>	<i>548.059,00</i>	<i>738.170,83</i>
Vermögenshaushalt	2.601.817,00	2.622.959,14
Gesamtvolumen	6.613.662,00	6.702.654,26

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.12.2021 eine Prüfung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben, eine Allgemeine- und Einzelfallprüfung und eine stichprobenartige Prüfung der Belege durchgeführt.

Im Rechnungsjahr 2019 sind überplanmäßige Ausgaben, die vom Gemeinderat nach Art. 66 Abs. 2 GO zu genehmigen sind, in folgender Höhe entstanden:

Verwaltungshaushalt 275.436,56 €

Davon sind 190.111,83 € (positiver Betrag) Zuführung vom VerwHH an VermHH, dies führt zu echten überplanmäßigen Ausgaben von 85.324,73 €. Ein nicht unerheblicher Teil der Haushaltsüberschreitung fällt auf die Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, historisches Marktfest, Kosten Schülerbeförderung zurück.

Vermögenshaushalt 747.374,91 €

Davon sind 737.856,16 € (positiver Betrag) in die Allgemeine Rücklage verschoben worden, dies führt zu echten überplanmäßigen Ausgaben von 9.518,75 €.

Gesamtsumme 1.022.811,47 € abzüglich der positiven Beträge ergeben sich echte überplanmäßige Ausgaben in Gesamthöhe von 94.843,48 €.

Für Haushaltsjahr 2 0 1 9: Es gab keine außerplanmäßigen Ausgaben. Die ungedeckten überplanmäßigen Ausgaben wurden vom Ausschuss anhand der Jahresrechnung besprochen.

Haushaltsjahr 2020:

Gesamtübersicht:

	HH Ansatz 2020	Istergebnis 2020
Verwaltungshaushalt	4.002.845,00	4.169.664,65
<i>Zuführung an das Vermögen</i>	<i>635.509,00</i>	<i>847.704,71</i>
Vermögenshaushalt	2.155.526,00	2.257.326,49
Gesamtvolumen	6.158.371,00	6.426.991,14

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.12.2021 eine Prüfung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben, eine Allgemeine- und Einzelfallprüfung und eine stichprobenartige Prüfung der Belege durchgeführt.

Im Rechnungsjahr 2 0 2 0 sind überplanmäßige Ausgaben, die vom Gemeinderat nach Art. 66 Abs. 2 GO zu genehmigen sind, in folgender Höhe entstanden:

Verwaltungshaushalt 366.239,88 €

Davon sind 212.195,71 € (positiver Betrag) Zuführung vom VerwHH an VermHH, dies führt zu echten überplanmäßigen Ausgaben von 154.044,17 €. Ein nicht unerheblicher Teil der Haushaltsüberschreitung fällt auf die Kreisumlage in Höhe von 90.148,00 €. Dort wurde der HH-Ansatz zu niedrig erfasst.

Vermögenshaushalt 985.367,89 €

Davon sind 966.879,05 € (positiver Betrag) in die Allgemeine Rücklage verschoben worden, dies führt zu einer echten überplanmäßigen Ausgabe von 18.488,84 €.

Gesamtsumme 1.351.607,77 € abzüglich der positiven Beträge ergeben sich echte überplanmäßige Ausgaben in Gesamthöhe von 172.533,01 €.

Für Haushaltsjahr 2 0 2 0: Es gab keine außerplanmäßigen Ausgaben. Die ungedeckten überplanmäßigen Ausgaben wurden vom Ausschuss anhand der Jahresrechnung besprochen.

Die vom Prüfungsausschuss gewünschten Einzelfallerläuterungen, die keine Auswirkung auf die Jahresrechnungen haben, werden in nichtöffentlicher Sitzungsteil von Bürgermeister und Verwaltung durchgeführt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Gründe für Beanstandungen vorliegen, die zu einer Verweigerung der Entlastung führen würden. Er empfiehlt dem Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die Rechnungsergebnisse des Haushalts 2019 werden wie in der Sitzung vom 29.09.2020 bekanntgegeben, festgestellt.

Sämtliche über und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2019 werden – sofern nicht bereits erfolgt – nachträglich genehmigt. Dem Marktgemeinderat erteilt der Verwaltung die Entlastung zur Jahresrechnung 2019.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 (Herr Bürgermeister Wachler war nicht anwesend)

Beschluss:

Die Rechnungsergebnisse des Haushalts 2020 werden wie in der Sitzung vom 03.08.2021 bekanntgegeben, festgestellt.

Sämtliche über und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2020 werden – sofern nicht bereits erfolgt – nachträglich genehmigt. Dem Marktgemeinderat erteilt der Verwaltung die Entlastung zur Jahresrechnung 2020.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 (Herr Bürgermeister Wachler war nicht anwesend)

TOP 7:

Sonstiges

Urnenwand Markt Wald

Bürgermeister Wachler informiert den MGR, dass im Friedhof Markt Wald nur noch 5 Plätze an der Urnenwand im unteren Friedhof bereitstehen. Am oberen Friedhof sind alle Plätze der Urnenwand belegt.

Südliche Kirchenmauer ist in einem sehr schlechten Zustand, trotz Renovierung vom 2 Jahren. Sie sollte mit z.B. von Herrn Strüwig geprüft werden.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

e-Ladestation am Parkplatz zum Baugebiet „Im weiten Buch“

Bürgermeister Wachler möchte am Parkplatz ab Baugebiet „Im weiten Buch“ eine e-Ladestation für e-Auto einrichten. Er wartet auf Rückmeldung von der LEW und dem Planungsbüro Tremel, ob und in welcher Höhe für uns Kosten entstehen.

Antrag auf e-Ladestation gibt es eine Förderung in Höhe von 1500 € pro Station.

Weiter sollte für Strom und Wasser auf dem Parkplatz mit versorgt werden.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Schneeräumen und Streuen

Der 2. Bürgermeister Demmler und die 3. Bürgermeisterin Fischer haben ein Schreiben von einem Zeitungsausträger von Markt Wald erhalten, mit der Bitte, dass die Wege in der Früh besser geräumt werden.

Im Amtsblatt wird ein Hinweis auf Räum und Streupflicht abgedruckt.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

II. Nichtöffentliche Sitzung